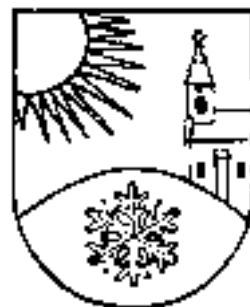


Gemeindenachrichten Kirchschlag bei Linz



AMTLICHE MITTEILUNG

Oö. Kinderbetreuungsbonus

Rückwirkend mit 01.01.2004 wurde von der Oö. Landesregierung der Oö. Kinderbetreuungsbonus eingeführt.

Damit soll einerseits die Finanzierung von außerhäuslicher Betreuung erleichtert werden, andererseits soll es auch ein Zeichen der Anerkennung für selbst erbrachte Betreuungsleistung sein. Der Oö. Kinderbetreuungsbonus beträgt pro Kind max. 400 Euro im Jahr, also insgesamt 1.200 Euro. Der Bonus wird nach Vollendung des dritten Lebensjahres, also ab dem 37. Lebensmonat, bis zum vollendeten 6. Lebensjahr (72. Lebensmonat) des Kindes ausbezahlt. Eltern von mehreren Kindern, die das 6. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, erhalten den Betreuungsbonus für jedes Kind.

Die Antragsformulare sind am hiesigen Gemeindeamt erhältlich.



Foto: Land OÖ

Pensions-Volksbegehren

Aufgrund der im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ vom 15.10.2003 veröffentlichten Entscheidung des Bundesministeriums für Inneres, mit der dem Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren mit der

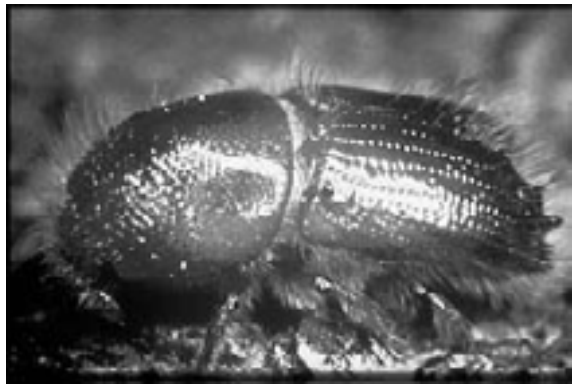
Kurzbezeichnung „Pensions-Volksbegehren“ stattgegeben wurde, wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres festgesetzten Eintragungszeitraums in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift in die Eintragungsliste erklären.

Eintragungen können an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten am Gemeindeamt Kirchschlag bei Linz vorgenommen werden:

MO, 22.03.2004	08.00 – 16.00 Uhr
DI, 23.03.2004	08.00 – 20.00 Uhr
MI, 24.03.2004	08.00 – 16.00 Uhr
DO, 25.03.2004	08.00 – 20.00 Uhr
FR, 26.03.2004	08.00 – 16.00 Uhr
SA, 27.03.2004	08.00 – 10.00 Uhr
SO, 28.03.2004	08.00 – 10.00 Uhr
MO, 29.03.2004	08.00 – 16.00 Uhr

Borkenkäferbäume unbedingt aufarbeiten!



Die extreme und lang anhaltende Hitzeperiode des vergangenen Sommers hat in Oberösterreich in vielen Waldgebieten zu einer besorgniserregenden Übervermehrung der Borkenkäfer geführt.

Ohne entsprechende Gegenmaßnahmen droht im kommenden Jahr, bei ähnlichen Witterungsbedingungen, ein katastrophales Ausmaß der Schäden. Entsprechende Gegenmaßnahmen müssen schon jetzt eingeleitet werden. Jeder Waldbesitzer ist gefordert.

Ursachen für die Borkenkäferexplosion

Seit dem Sturmschaden 1990 besteht in Oberösterreich trotz intensiver Gegenmaßnahmen vor allem in den nicht standortsgerechten Fichtenwäldern des Alpenvorlandes ein erhöhter Bestand an Borkenkäfern. Durch die überdurchschnittlich warme und trockene Witterung der vergangenen Jahre haben sich die Borkenkäfer insbesondere im heurigen Jahr besonders rasch entwickelt und auch in die höheren Lagen der Gebirgsbezirke und des Mühlviertels ausgebreitet. Die für die Borkenkäfervermehrung idealen Witterungsbedingungen des heurigen Sommers haben beispielsweise dazu geführt, dass die Borkenkäfer heuer mindestens 3 statt in normalen Jahren höchstens 2 Borkenkäfergenerationen entwickeln konnten. Der Sturm im Herbst des vergangenen Jahres hat darüber hinaus dem Borkenkäfer ausreichend Brutmaterial bereitet, so dass bei ungehinderter Entwicklung in den kommenden Jahren eine Borkenkäfermassenvermehrung, mit enormem Schadholtzanfall zu befürchten ist.

Aus einem Borkenkäferpaar können in einem einzigen Jahr 200.000 Nachkommen hervorgehen!

Bedenkt man, dass aus einem Borkenkäferpaar vom Frühjahr bis zum Herbst 200.000 Nachkommen hervorgehen können wird klar, dass eine effiziente Borkenkäferbekämpfung möglichst frühzeitig zu beginnen und überaus gründlich durchzuführen ist!

Bekämpfungsmaßnahmen müssen bereits jetzt, noch im Winter, beginnen!

Von der Wissenschaft wird als wirksamste Maßnahme gegen den Borkenkäfer die umgehende Entfernung der befallenen Bäume und die zeitgerechte Abfuhr des befallenen Holzes aus dem Wald empfohlen.

Alle Waldbesitzer werden daher dringend aufgefordert jetzt, noch im Winter, Kontrollgänge in den Wald zu machen und insbesondere die Fichtenbestände auf Borkenkäferbefall zu kontrollieren.

Sind befallene Fichten vorhanden müssen diese umgehend aufgearbeitet und aus dem Wald entfernt werden. Befallene Bäume sind an vergilbten oder braunen Kronen, Abblättern der Rinde, an Bohrlöchern im Stammbereich, Bohrmehlansammlungen am Stammfuß und/oder Spechttätigkeit zu erkennen.

Da ein beginnender Borkenkäferbefall oft nur schwer zu erkennen ist, wird bei augenscheinlichen Borkenkäfernestern besonders empfohlen auch die nächstliegenden Randbäume zu fällen und auf Borkenkäferbefall zu untersuchen. So lange unter der Rinde dieser vermeintlich unbefallenen Randbäume Borkenkäfer gefunden werden sind weiter Randbäume zu fällen. Sparsamkeit ist hier fehl am Platz, da sich gerade in den bereits befallenen Bäumen die Borkenkäfer im nächsten Frühjahr besonders gut entwickeln.

Elektromotoren günstig abzugeben

Die Gemeinde Kirchschlag bei Linz hat 2 funktionstüchtige Elektromotoren mit oder ohne Pumpen (11 kW Leistung) aus der Wasserversorgungsanlage Kirchschlag günstig abzugeben.

Nähere Auskünfte erhalten Sie unter der Tel.Nr. 07215/2285-11.

Brillensammlung



In allen Altstoffsammelzentren Oberösterreichs werden bis Ende 2004 Brillensammlungen zur Wiederverwendung in der Dritten Welt durchgeführt.

Haben Sie eine Brille, die Sie nicht mehr tragen? Dann bringen Sie diese doch bitte ins nächste Altstoffsammelzentrum. Danke!

JA:

Lesebrillen
Gleitsichtbrillen
Kinderbrillen
Etuis

Nein:

Sonnenbrillen
Sportbrillen
Arbeitsschutzbrillen
Kontaktlinsen

Waldpflanzenbestellung 2004

Personen, die Forstpflanzen für die Frühjahrsaufforstung 2004 benötigen, mögen dies bis spätestens 31.03.2004 dem Gemeindeforstwart Herrn Josef Kaineder, 4202 Riedl 4, Tel. 07215/2307 bekanntzugeben.

Landesweite Löschwasseranlagen- Erhebungsaktion

In einer landesweiten Inventur der bestehenden Löschwasseranlagen (Löschteiche, Zisternen etc.) soll die Situation der Löschwasseranlagen erfasst werden. Sowohl löschtechnische Informationen als auch ökologische Fragen werden ausgewertet.

Zielsetzung aus löschtechnischer Sicht ist die möglichst lückenlose Darstellung der Löschwasseranlagen des gesamten Bundeslandes und deren kartographische

Darstellung, um im Ernstfall bestmögliche Informationen vorzufinden. Naturschutzfachlich sind insbesondere Amphibien, landschaftsgestaltende Elemente und vielfältige Lebensräume für zahlreiche andere Tierarten von Bedeutung.

Die Erhebungsaktion wird von den OÖ Jungfeuerwehrgruppen durchgeführt.

Die Bevölkerung wird ersucht, bei Bedarf die Jungfeuerwehrgruppen bei der Erhebung zu unterstützen.

Geplanter Zeitraum: Die Aktion beginnt ab sofort und soll Ende April 2004 abgeschlossen werden.

Lebensräume seltener Arten

Der naturnahe Lebensraum der alten „Hauslacke“ wurde fast völlig aus der modernen Agrarlandschaft verdrängt. Mit dem Verschwinden dieser Kleinbiotope haben eine Vielzahl von Tier- u. Pflanzenarten ihre Lebensgrundlagen verloren und stehen mittlerweile auf den Listen gefährdeter Arten. Mit der Aktion „Lebensraum Lösschteich“ wird daher speziell seltenen und gefährdeten Tier- u. Pflanzenarten geholfen.

„Öko-Zelle“ Teich

An (naturnahen) Teichen tummeln sich viele verschiedene Tierarten – vor allem wassergebundene Lebewesen wie Wasserinsekten und Amphibien (Frösche, Kröten, Molche) die sich bei entsprechender Bepflanzung besonders wohl fühlen.

Viele Tierarten brauchen darüber hinaus die Teiche als Tränke und durch das reichhaltige Nahrungsangebot von Insekten werden auch andere Tiere wie Igel, Fledermäuse und Vögel angelockt.

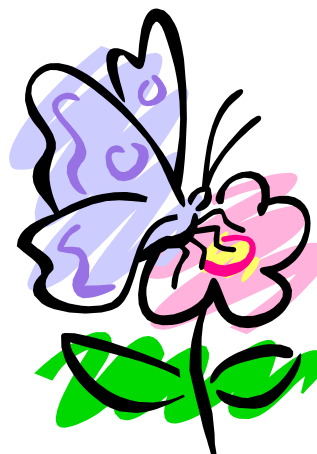
Eine Vielzahl kleiner Gewässer bietet erfahrungsgemäß für das Überleben vieler Tier- u. Pflanzenarten bessere Chancen, als eine geringe Anzahl großer Gewässer.

Als sogenannte „Trittsteinbiotope“ stellen Teiche für wandernde Arten wichtige Lebensräume dar und erfüllen einen entscheidenden Beitrag zur Vernetzung der Landschaft. Wegen der großen Artenvielfalt („Ökozellen“) sind daher Maßnahmen zur Lebensraum-Entwicklung an Teichen besonders lohnend.

Veranstaltungen

März 2004

03.03.2004	<u>Mutterberatung</u> 08.00 Uhr Gemeindeamt Kirchs Schlag	13.03.2004	<u>Obstbaumschnitt und Veredelung</u> 13.00-16.20 Uhr Landwirtschaftsschule Kirchs Schlag Veranstalter: Volkshochschule Kirchs Schlag
05.03. bis 12.03.2004	<u>Porzellan bemalen</u> jeweils freitags von 18.30-21.00 Uhr Landwirtschaftsschule Kirchs Schlag Veranstalter: Volkshochschule Kirchs Schlag	13.03.2004	<u>Musik in kleinen Gruppen</u> 14.00 Uhr Reichenau Veranstalter: Musikverein Kirchs Schlag
06.03. bis 15.05.2004	<u>Schwimmen für Anfänger</u> jeweils samstags von 10.00-10.50 Uhr Biesenfeldbad Linz-Urfahr Veranstalter: Volkshochschule Kirchs Schlag	14.03.2004	<u>Schi- und Snowboardwochenende am Kreischberg</u> Veranstalter: JVP Kirchs Schlag
09.03.2004	<u>Seniorentanz</u> 15.00-16.30 Uhr Volksschule Kirchs Schlag Veranstalter: Waltraud Gangl	16.03.2004	<u>Tanz im Sitzen</u> 15.00-16.30 Uhr Volksschule Kirchs Schlag Veranstalter: Waltraud Gangl
09.03.2004	<u>Filmabend</u> 20.00 Uhr Gemeindeamt Kirchs Schlag Veranstalter: Frauenpower Kirchs Schlag	23.03.2004	<u>Seniorentanz</u> 15.00-16.30 Uhr Volksschule Kirchs Schlag Veranstalter: Waltraud Gangl
10.03.2004	<u>Farben im Wohnbereich richtig einsetzen</u> 19.30-21.10 Uhr Landwirtschaftsschule Kirchs Schlag Veranstalter: Volkshochschule Kirchs Schlag	23.03.2004	<u>Kegelmeisterschaft in Lichtenberg</u> Veranstalter: Seniorenbund – Gerichtsbezirk
11.03.2004	<u>ECDL – Modul 5 – MS-Access</u> 18.30 Uhr Landwirtschaftsschule Kirchs Schlag Veranstalter: Volkshochschule Kirchs Schlag	26.03.2004	<u>Bauberatung</u> 08.00 Uhr Gemeindeamt Kirchs Schlag
11.03.2004	<u>Drucken und Bemalen von Textilien</u> 19.30-22.00 Uhr Landwirtschaftsschule Kirchs Schlag Veranstalter: Volkshochschule Kirchs Schlag	24.03. und 25.03.2004 26.03.2004	<u>Umtauschbazar - Annahme</u> jeweils 17.00-20.00 Uhr Umtauschbazar – Verkauf mit Kaffeestube 14.00-17.00 Uhr
12.03.2004	<u>Silofoliensammlung</u> 08.30-10.30 Uhr Altstoffsammelzentrum Hellmonsödt	27.03.2004	Umtauschbazar – Abholung 09.00-11.00 Uhr
13.03.2004	<u>Heimspiel Badminton</u> 15.00 Uhr Volksschule Kirchs Schlag Veranstalter: Sektion Badminton	29.03.2004	Umtauschbazar – Abholung 19.00-20.00 Uhr Pfarrsaal Kirchs Schlag Veranstalter: Mütterrunde Kirchs Schlag
		30.03.2004	<u>Gemeinderatssitzung</u> 19.30 Uhr Gemeindeamt Kirchs Schlag



Vollversammlung der Brandschaden- Selbsthilfe Kirchschatlag bei Linz

Es wird hiemit ortsüblich verlautbart, dass am Donnerstag, 11. März 2004 um 19.30 Uhr im Gasthof Sportalm (Familie Zarre), 4202 Kirchschatlag, Haiderweg 1, die Vollversammlung der Brandschaden-Selbsthilfe Kirchschatlag mit folgender Tagesordnung stattfindet:

- 1) Eröffnung und Begrüßung
- 2) Bericht des Obmannes
- 3) Wahl des Ausschusses einschließlich seiner Funktionäre
- 4) Experimentalvortrag von Herrn Josef Reichenberger (OÖ. Brandverhütungsstelle)
- 5) Allfälliges

Bei dieser Vollversammlung besteht die Möglichkeit, der Brandschaden-Selbsthilfe Kirchschatlag, welche eine auf freiwilliger Basis, mit abgegebener Beitrittserklärung fundierte Selbsthilfeversicherung bei Brandfällen und anderen Schadensereignissen an Gebäuden ist, beizutreten.



Gesellschaft „Adalbert Stifter in Kirchschatlag“

Situationsbericht März 2004

Erfreuliche Entwicklung in den letztvergangenen Monaten:

Der Ankauf der Metz-Villa durch die Gemeinde erfolgt definitiv. Der Gemeinderat

fasste in seiner Sitzung vom 10. Februar den einstimmigen Beschluss. Die Finanzierung (vereinbarter Kaufpreis 291.000 Euro, entsprechend Fachschätzung) wird durch wesentliche Mithilfe des Landes Oberösterreich (Finanz/Kultur- und Gemeindereferat) ermöglicht. Auch zur Sanierung der Villa wurde die Mithilfe des Landes in Aussicht gestellt.

Kirchschatlag wurde in das länderübergreifende Projekt (OÖ, Tschechien, Bayern) 2005 aus Anlass des 200. Geburtstages Stifters aufgenommen. Der Ort ist integriert in das Projekt-Segment „Natur“ – verknüpft mit Stift Schlögl. In der Metz-Villa wird eine Sonderausstellung „Stifter in Kirchschatlag“ eingerichtet. Von der Villa wird ein Themenweg, ausgehend von Stifters „Winterbriefe aus Kirchschatlag“, als Verbindung zur Breitenstein-Warte gestaltet. Die OÖ. Ferngas hat sich bereit erklärt, dem Verein die Nutzung der Warte zu ermöglichen. Die Warte wird in die Sonderausstellung 2005 einbezogen. Sowohl der Themenweg (als erste Stufe eines in Erwägung gezogenen Naturparks im Sinn Stifters – behutsam zu entwickelndes Wegenetz mit Info- und Ruhepunkten –) auf dem 14 ha großen Wald-Areal als auch die Warte bleiben natürlich über 2005 hinaus kulturtouristische Anziehungspunkte.

Konzept und Realisation (derzeitiger Stand): Dr. Johann Lachinger (Leiter des Stifter-Instituts des Landes Oberösterreich), Mag. Martin Sturm (Leiter des Offenen Kulturhauses des Landes OÖ in Linz, Stifter-Experte und Koordinator des Gesamtkonzepts, soweit es Oberösterreich mit fast 20 Haupt-Themenbereichen betrifft), TOAR Manfred Quatember (Gestalter auch der nächsten Landesausstellungen, Abteilung Hochbau des Landes). Mithilfe vor Ort: Prof. Reinhold Tauber.

In der Villa wird nach Ausstellungsende (Oktober 2005) schrittweise ein Kulturzentrum eingerichtet, das aber auch zu kommunikativen Anlässen von Privaten und Vereinen angemietet werden kann.

In einem extern zugänglichen Raum wird – unter Umständen mit Nutzung von Materialien der Sonderausstellung – sodann der Stifter-Gedenkraum auf Dauer eingerichtet. Die Gemeinde machte dem Verein dieses Einmiet-Angebot. Dem Vereinsziel ist man damit um einige Schritte nähergekommen.

In das Projekt 2005 werden auch Teile des den Breitenstein betreffenden Konzepts für eine Landesgartenschau eingearbeitet. Die Kirchschat-Bewerbung für 2009 wurde zwar abschlägig beschieden, aber die geleisteten Ideen-Vorarbeiten können vorderhand für diesen Sonderzweck genutzt werden. Der schon an der Entwicklung des Konzepts für die Gartenschau beteiligte Experte Otmar Stöckl gestaltet die Gartenschau - ebenfalls 2005 - in Bad Hall und betreut das Kirchschat-Segment des Stifter-Projekts mit. Eingebunden: Umwelt-Ausschuss der Gemeinde.

Aus Anlass der Stifter-Ausstellung nimmt die LIVA Kirchschat in das offizielle Programm des Linzer Brucknerfests 2005 auf. Der traditionelle Ausflugstag im Brucknerfest wird in der zweiten Septemberhälfte also hoch über Linz führen, von Bruckner zu Stifter. Mit Ausstellungsbesuch, Wanderung zur Warte, Rundblick. Das Abschlussfest des Ausflugs wird in Zusammenarbeit mit dem Kulturverein Wildberg in Schloss Wildberg stattfinden. Eine erfreuliche Kooperation.

Die Ursprungsidee des Vereins „Adalbert Stifter in Kirchschat“ - die Errichtung eines Gedenkraums für den Dichter als Erinnerung an seine Aufenthalte hier - hat sich damit in Dimensionen ausgeweitet, die anfänglich von niemandem erwartet wurden. Es wird freilich noch viele Probleme zu bewältigen geben – sowohl was das Jahr 2005 als auch die Zukunft anlangt. Mithilfe aus der Bevölkerung wird sicher noch erbeten werden für die langfristige Gestaltung eines Projekts, das eine immens starke Image-Aufwertung des Orts bedeutet. Eine fruchtbare Zusammenarbeit Tourismus / Gastronomie zeichnet sich schon ab, auch für die Entwicklung von „KulTOUR“-Ideen gemeinsam mit der „Sterngartl“-Region und übergreifenden Instanzen der Regionalentwicklung, etwa für den Bereich Wandern oder – Beispiel – attraktiver Kombi-Angebote für Gäste des Linzer Brucknerfests auch künftig. Das LIVA-Management in Linz erklärte sich schon gesprächsbereit.

Erfreuliche Perspektiven also. Die Hoffnung auf Realisation ist groß und berechtigt.

Am Mittwoch, dem 17. März 2004 findet um 20.00 Uhr im Gasthaus Sportalm die Jahreshauptversammlung der „Gesellschaft Adalbert-Stifter in Kirchschat“ statt. Dabei stehen auch aktuelle Informationen über die „Stifter-Villa“ und geplante Aktivitäten im Stifterjahr 2005 auf der Tagesordnung.

Alle interessierten Kirchschatler sind herzlich dazu eingeladen.

Prof. Reinhold Tauber

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Kirchschat bei Linz, 4202 Kirchschat 44
Redaktion: Gemeinde Kirchschat bei Linz, Tel. 07215/2285-13
Internet: www.kirchschat.net
e-mail: gemeinde@kirchschat.ooe.gv.at
Druck: Eigenvervielfältigung
Verlagspostamt: 4202 Hellmonsödt

Aus unserm Kindergarten und Hort

Fasching im Kindergarten und Hort

Eine der lustigsten Zeiten in einem Arbeitsjahr ist zweifellos der Fasching. Auch heuer hatten wir einige besondere Ereignisse für unsere Kinder geplant. So gab es in jeder Gruppe ein Schwerpunktfest:

Das **Luftballonfest bei den Sonnenkindern** lud ein zu viel Bewegung und Schwung. Auch der Kasperl mit seinen Freunden war dabei und erzählte eine spannende Geschichte vom Zauberer Tintifax.

In das **Land der Elfen und Kobolde** tauchten die **Sternenkinder** bei ihrem Fest ein. Da gab es zum Beispiel leckere Speisen aus einem Kohlblatt und viele Höhlen für Kobolde und Elfen.

Die **Regenbogenkinder** verwandelten sich zu einer lustigen **Zwergenschar**. Viele Schätze wurden gesucht und gefunden, spannende Geschichten in Bewegung umgesetzt.

Die **Hortkinder** feierten am Faschingdienstag eine Riesenparty.



Außerdem besuchte uns das **Figurentheater Scharinga** und unterhielt uns mit dem lustigen und spannenden Stück „Fadi, das Glücksschwein“.

Am **Faschingdienstag** gab es im Kindergarten für alle ein gemeinsames Kostümfest. Dazu einige Bilder

Anmeldung im Kindergarten:

Ist Ihr Kind drei Jahre alt und will im nächsten Kindergartenjahr dabei sein, dann ersuchen wir, das Kind bis 31. März 2004 am Gemeindeamt Kirchschatz anzumelden. Sie erfahren dort die weiteren Termine.



Prinzessinnenclub



Sternenkinder bunt geschminkt



Demnächst bei uns:

Laetare Sonntag: 21. 3. 2004

Wir gestalten die Messe um 8.30 in der Pfarrkirche. Vielleicht sehen wir uns da wieder.

Für das Kindergartenteam
Christine Kainerer